

Projekt: Ausbildungsabbrüche in der Pflege

Laufzeit: 2021-2024

Arbeitspaket 3: Standardisierte Längsschnittbefragung von Auszubildenden in der Pflege: Fragebogen Welle 1

Außertitel für Befragte: Pflegeausbildung in Deutschland

Auftraggeber: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Kontakt: pflgeforschung@bibb.de

Durchführende Institute: ISG – Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (hauptverantwortlich für AP 3), contec – Gesellschaft für Organisationsentwicklung (Konsortialführung), IEGUS – Institut für Europäische Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Zielgruppe der Befragung bzw. Grundgesamtheit:

– Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung in öffentlichen und privaten Pflegeschulen, die sich im 1. oder 2. Ausbildungsjahr befinden **Erhebungsmethode und Rekrutierung:**

– Online-Befragung (CAWI) / Rekrutierung über die Schulleitungen (Versenden von Einladungs-E-Mails mittels E-Mail-Verteiler der Schulen oder Austeilen von QR-Codes im Klassenzimmer, nur wenn keine E-Mail-Adressen zu Verfügung stehen oder andere Hindernisse den digitalen Versand behindern –

Befragungsteilnahme ist **freiwillig, keine Incentivierung** **Weitere Informationen:**

– **[Programmierhinweise für die technische Umsetzung sind rot und in Klammern]** –
Befragungsumsetzung: ****LINK****

FRAGEBOGEN 1. WELLE

EINLEITUNG UND EINWILLIGUNG ZUM DATENSCHUTZ

Herzlich willkommen zur Befragung **Pflegeausbildung in Deutschland!**

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, uns ein paar Fragen zu beantworten. Nicht nur die Corona-Pandemie hat die Wichtigkeit der Arbeit und Ausbildung in der Pflege noch einmal verdeutlicht, auch die Ausbildung selbst hat sich zuletzt mit der Generalistik verändert.

Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, **die Herausforderungen für Auszubildende in der Pflege besser zu verstehen**. Durch die Erkenntnisse aus dieser Befragung wollen wir gemeinsam mit unserem Auftraggeber, dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), die Rahmenbedingungen der Pflegeausbildung noch attraktiver machen und herausfinden, wie man die Auszubildenden am besten unterstützen kann. Dazu bedarf es wissenschaftlicher Forschung – und auch Ihres Mitwirkens.

Die Befragung wird ca. **15 Minuten** dauern.

Ihre **Teilnahme an der Befragung ist freiwillig**. Wir versichern, dass die erhobenen Daten streng vertraulich behandelt werden. Die Auswertung erfolgt ohne unmittelbaren Bezug zu personenidentifizierenden Daten wie dem Namen oder der Anschrift. Das bedeutet, Sie müssen an dieser Befragung nicht teilnehmen, wenn Sie nicht wollen, auch der Widerruf Ihrer Angaben ist jederzeit möglich. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt ausschließlich in Form von zusammenfassenden Statistiken, ein direkter Personenbezug wird in der Darstellung der Ergebnisse niemals hergestellt.

Mehr zum **Datenschutz** finden Sie **hier**. **[Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten]**

Sollten Sie Rückfragen haben, melden Sie sich gern bei uns:

(X) Ich bin mindestens 16 Jahre alt und einverstanden, dass meine Angaben gemäß der oben genannten Datenschutzbestimmungen verarbeitet werden.

(1) Weiter zur Befragung

INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

F1: Welche Ausbildung absolvieren Sie aktuell? [SCREENING]

- (1) Pflegefachmann/Pflegefachfrau mit möglichem gesonderten Abschluss nach drei Ausbildungsjahren
- (2) Gesundheits- und Kinderkrankenpflege [Screen-Out]
- (3) Gesundheits- und Krankenpflege [Screen-Out]
- (4) Bachelor of Science (B.Sc.) oder Bachelor of Arts (B.A.) Pflege – Berufsabschluss (Pflegefachmann/ Pflegefachfrau) einschließlich dualer Studiengänge [Screen-Out]
- (5) Geförderte Umschulung der Agentur für Arbeit/ des Jobcenters [Screen-Out]
- (6) Andere, und zwar: _____ [Offenes Textfeld] [Screen-Out]

[FILTER: Personen, die nicht zur Zielgruppe gehören | Frage 1=2-7]

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Befragung Pflegeausbildung in Deutschland.

Leider gehören Sie nicht zur engeren Zielgruppe dieser Befragung. Sollten Sie mehr zum Hintergrund dieser Studie erfahren wollen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

[Filter: Nur Auszubildende Pflegefachmann/Pflegefachfrau | Frage 1=1]

F2: In welchem Ausbildungsjahr befinden Sie sich? [SCREENING]

- (1) 1. Jahr
- (2) 2. Jahr
- (3) 3. Jahr [Screen Out]
- (4) Mehr als drei Jahre [Screen Out]

[FILTER: Personen, die nicht zur Zielgruppe gehören | Frage 2=3-4]

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Befragung Pflegeausbildung in Deutschland.

Leider gehören Sie nicht zur engeren Zielgruppe dieser Befragung. Sollten Sie mehr zum Hintergrund dieser Studie erfahren wollen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

F3: In welchem Fachbereich ist Ihre Hauptausbildungsstätte?

- (1) Stationäre Akutpflege
- (2) Pädiatrische Pflege
- (3) Stationäre Langzeitpflege
- (4) Ambulante Pflege
- (5) Psychiatrische Pflege
- (6) Ein anderer Fachbereich, und zwar: _____ F3_oa _____ [Offenes Textfeld]

F4: Haben Sie selbst bereits vor Beginn Ihrer aktuellen Ausbildung praktische Erfahrungen im Bereich der Pflege gesammelt?

- (1) Nein
- (2) Ja

F5: Haben Sie vor dieser Ausbildung schon einmal eine Ausbildung begonnen?

- (1) Nein
- (2) Ja, und ich habe die letzte Ausbildung vorzeitig abgebrochen.
- (3) Ja, und ich habe die letzte Ausbildung erfolgreich beendet.

BEWERTUNG DER AUSBILDUNG

F6: Würden Sie Ihren aktuellen Ausbildungsberuf als Wunschberuf bezeichnen?

- (1) Nein
- (2) Ja

F7_*: Aus welchen Gründen haben Sie sich für den Beruf des Pflegefachmanns bzw. der Pflegefachfrau entschieden? Bitte geben Sie alle Gründe an, die für Sie zutreffen.

	Trifft nicht zu	Trifft zu
Ich möchte gern mit Menschen zusammenarbeiten.	(1)	(2)
Ich interessiere mich für Medizin und Gesundheit.	(1)	(2)
Ich möchte gerne etwas Sinnvolles tun.	(1)	(2)
Ich möchte anderen Menschen helfen.	(1)	(2)
Ich möchte einen Beruf ausüben, bei dem es auf Teamarbeit ankommt.	(1)	(2)
Mir ist ein zukunftssicherer Beruf wichtig.	(1)	(2)
Ich möchte einen abwechslungsreichen Beruf ausüben.	(1)	(2)
Freunde/ Familienmitglieder, die bereits einen Beruf in der Pflege ausüben, haben mir die Ausbildung empfohlen.	(1)	(2)
Ich möchte eine Tätigkeit mit Verantwortung.	(1)	(2)
Der sichtbar gewordene Fachkräftemangel während der CoronaPandemie hat mich dazu bewogen.	(1)	(2)
Ich kenne Vorbilder von Pflegenden persönlich oder aus den Medien.	(1)	(2)
Sonstiges, und zwar: ___ F7_oa _____ [Offenes Textfeld]	(1)	(2)

F8: Mussten Sie für die Ausbildung in eine neue Stadt oder in einen anderen Ort ziehen?

- (1) Nein
- (2) Ja

F9_*: Inwiefern haben Ihnen die folgenden Möglichkeiten geholfen, sich für Ihren Beruf zu entscheiden? Bitte stufen Sie Ihre Einschätzung mit der folgenden Skala ab.

	Gar nicht hilfreich	Weniger hilfreich	Weder/noch	Hilfreich	Sehr hilfreich	Diese Möglichkeit stand mir nicht zur Verfügung	Habe ich nicht in Anspruch genommen
Gespräche mit Lehrkräften oder Berufsberater*innen in der Schule	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Informationsveranstaltungen an der Schule/im Unterricht	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Informationsveranstaltungen außerhalb der Schule (z.B. Fachtagungen/Berufsmessen)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Gespräche mit Berufsberater*innen außerhalb der Schule	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Infounterlagen von Einrichtungen/Pflegesschulen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
BiZ (Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Eigene Recherche	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Social Media	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Praktikum	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Tag der offenen Tür (Präsenz/Virtuell)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Bundesfreiwilligendienst (BuFDi), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Gespräche mit Freunden/Familie	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Gespräche mit Personen, die in der Pflege arbeiten	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Werbung (Plakate, Filme)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Präsenz in den Medien	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

F10_*: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden beruflichen Ziele? Bitte stufen Sie Ihre Einschätzung mit der folgenden Skala ab.

	Gar nicht wichtig	Weniger wichtig	Wichtig	Ziemlich wichtig	Sehr wichtig
Ein gutes Einkommen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Ein krisenfester Arbeitsplatz	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Ein beruflicher Aufstieg	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Die Anforderungen der Arbeit mit meinem Privatleben in Einklang bringen (Work-Life-Balance)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Die Akzeptanz und Anerkennung unter Kollegen und Kolleginnen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Gesellschaftliche Anerkennung	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Eigenverantwortliches Handeln und Arbeiten	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Die Vielfalt möglicher Tätigkeitsfelder	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Die Möglichkeiten einer weiteren/späteren beruflichen Spezialisierung	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

F11: Wenn Sie an den Beruf des Pflegefachmanns/der Pflegefachfrau denken, wie würden Sie die Wertschätzung beurteilen, die diesem in der Bevölkerung insgesamt entgegengebracht wird?

Ist diese...

- (1) Sehr niedrig
- (2) Niedrig
- (3) Weder hoch noch niedrig
- (4) Hoch
- (5) Sehr hoch

F12_*: Bewerten Sie bitte, inwiefern Ihre Erwartungen an die Ausbildung der Realität entsprechen? Bitte vervollständigen Sie die folgenden Sätze gemäß Ihrer Einschätzung.

Die Vermittlung von wichtigen Kompetenzen...

(1) ist schlechter als gedacht (2) entspricht meinen Vorstellungen (3) ist besser als gedacht.

Das Image des Berufs...

(1) ist schlechter als gedacht (2) entspricht meinen Vorstellungen (3) ist besser als gedacht.

Die Zusammenarbeit unter den Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit...

(1) ist schlechter als gedacht (2) entspricht meinen Vorstellungen (3) ist besser als gedacht.

Die Qualität der Anleitung ...

(1) ist schlechter als gedacht (2) entspricht meinen Vorstellungen (3) ist besser als gedacht.

Das Arbeitspensum an den Einsatzorten...

(1) ist niedriger als gedacht (2) entspricht meinen Erwartungen (3) ist höher als gedacht.

Das geforderte Leistungsniveau in der Schule...

(1) ist niedriger als gedacht (2) entspricht meinen Erwartungen (3) ist höher als gedacht.

Die Anforderungen an mein Können am praktischen Einsatzort...

(1) sind niedriger als gedacht (2) entsprechen meinen Erwartungen (3) sind höher als gedacht.

Dir körperliche Belastung...

(1) ist niedriger als gedacht (2) entspricht meinen Erwartungen (3) ist höher als gedacht.

Die psychische Belastung...

(1) ist niedriger als gedacht (2) entspricht meinen Erwartungen (3) ist höher als gedacht.

F13_*: Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte Ihrer Ausbildung, wobei 1 wie in der Schule für „sehr gut“ und 6 für „ungenügend“ steht.

	(1) sehr gut	(2) gut	(3) befriedigend	(4) ausreichend	(5) mangelhaft	(6) ungenügend	Weiß nicht
Qualität der schulischen Ausbildung	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Qualität der praktischen Ausbildung	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Übereinstimmung von theoretischen Inhalten und praktischen Anforderungen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zur Praxisanleitung	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu Lehrkräften	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu Ärzten/Ärztinnen an Einsatzorten	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu ausgebildeten Pflegekräften an Einsatzorten	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu anderen Auszubildenden	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu den zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)
Verhältnis zu den Angehörigen der zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(-8)

FRAGEN ZUM ABRUCH UND ZU EINFLUSSFAKTOREN

F14: Haben Sie in der Vergangenheit darüber nachgedacht, Ihre Ausbildung abzubrechen?

- (1) Häufig
- (2) Ab und zu
- (3) Selten
- (4) Noch nie

F15_*: Während einer Ausbildung können verschiedene Dinge Probleme bereiten, auch solche, die nicht direkt mit der Ausbildung selbst zusammenhängen: Welche der folgenden Probleme erschweren Ihnen die Ausbildung? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Angaben aus.

- (1) Geldsorgen
- (2) Ein fehlendes oder beschränktes Angebot der Kinderbetreuung
- (3) Probleme im familiären Umfeld
- (4) Beziehungsprobleme
- (5) Fehlende Unterstützung im familiären Umfeld und/oder Freundeskreis.
- (6) Gesundheitliche Probleme
- (7) Schwierigkeiten, die mit der Corona-Pandemie zusammenhängen
- (8) Lange oder schwierige Anfahrt zu den Lernorten der Schule oder der Pflegepraxis
- (9) Andere, und zwar **F15_oa** [Offenes Textfeld]

MABNAHMEN

F16_1: Wie häufig waren Sie in den folgenden Bereichen auf Unterstützung angewiesen?

	Noch nie	Selten	Ab und zu	Häufig
Praktische Anwendung des Schulwissens im Arbeitsalltag	(1)	(2)	(3)	(4)
Psychische Belastung in der Arbeit mit den zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)
Körperliche Belastung in der Arbeit mit den zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)
Bei Problemen mit anderen Pflegekräften an den Lernorten der Pflegepraxis	(1)	(2)	(3)	(4)
Bei Problemen mit Vorgesetzten an den Lernorten der Pflegepraxis	(1)	(2)	(3)	(4)
Bei Problemen mit Lehrkräften	(1)	(2)	(3)	(4)
Bei der Bewältigung persönlicher Probleme	(1)	(2)	(3)	(4)
Bei der Bewältigung schulischer Anforderungen	(1)	(2)	(3)	(4)
Weitere Probleme, und zwar F16_oa [Offenes Textfeld]	(1)	(2)	(3)	(4)

Frage F17_*: Sie haben angegeben, dass Sie in folgenden Situationen auf Unterstützung angewiesen waren? Wer konnte Ihnen bei der Lösung Ihres Problems helfen? Bitte geben Sie alle Personen an, die Ihnen helfen konnten.

[FILTER: Nur Items aus der vorherigen Frage abfragen (F16), die zuvor mit (4) „häufig“ bis (3) „ab und zu“ beantwortet wurden.]	Praxisanleitung	Lehrkräfte	Erfahrene Pflegekräfte	Anderer Auszubildende	Familie/Freunde	Psycholog*in	Anderer, und zwar: F17*_oa [offenes Feld]	Ich habe keine Unterstützung gefunden.
Praktische Anwendung des Schulwissens im Arbeitsalltag	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Psychische Belastung in der Arbeit mit den zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Körperliche Belastung in der Arbeit mit den zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Bei Problemen mit anderen Pflegekräften an den Lernorten der Pflegepraxis	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Bei Problemen mit Vorgesetzten an den Lernorten der Pflegepraxis	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Bei Problemen mit Lehrkräften	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Bei der Bewältigung persönlicher Probleme	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Bei der Bewältigung schulischer Anforderungen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)
Weitere Probleme, und zwar F17*_oa [Offenes Textfeld]	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(98)	(99)

F18_*: Was hilft Ihnen neben dem normalen Unterricht und den Lernmaterialien dabei, den schulischen Teil der Ausbildung erfolgreich bestehen zu können?

- (1) Ich lerne in Gruppen mit anderen Auszubildenden.
- (2) Ich nehme Nachhilfe.
- (3) Ich bekomme Sprachunterricht.
- (4) Ich werde von einem Lerncoach begleitet.
- (5) Ich lerne alleine.
- (6) Wenn ich unsicher bin, frage ich eine Praxisanleitung.
- (7) Wenn ich unsicher bin, frage ich meine Lehrkräfte
- (8) Informationsseiten und Foren zum Thema Pflege im Internet
- (9) Social Media: Blogs, Influencer*innen
- (10) Anderes, und zwar: __F18_oa__ [Offenes Textfeld]

**F19_*: Wie beurteilen Sie die Rückmeldungen, die Sie zu Ihrer Leistung während der Ausbildung erhalten?
Wie hilfreich sind diese?**

	Genutzt und gar nicht hilfreich	Genutzt und eher weniger hilfreich	Genutzt, und hilfreich	Genutzt und eher hilfreich	Genutzt und sehr hilfreich	Gibt es bei uns nicht	Gibt es bei uns, aber noch nie genutzt
Austausch zu Schlüsselerlebnissen (z. B. Tod von zu pflegenden Menschen).	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche in den Einsätzen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Austausch zu meinem Umgang mit zu pflegenden Menschen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Lernstandsgespräche in der Schule	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Gemeinsame Reflexion von Anleitungssituationen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Praxisbegleitung durch Lehrende in den Einsätzen	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

PERSONENBEZOGENE INFORMATIONEN

Sie haben die Befragung fast beendet. Zum Abschluss kommen noch wenige Fragen zu Ihrer Person.

F20: Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an: _____ [vierstelliges, numerisches Feld]

F21: Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

- (1) Männlich
- (2) Weiblich
- (3) ___ F21_oa _____ [Offenes Textfeld]

F22: Wurden Sie in Deutschland geboren?

- (1) Nein
- (2) Ja

[FILTER: Wenn Person in Deutschland geboren wurde | F22=2]

F23: Wurde mindestens ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?

- (1) Nein
- (2) Ja

F24: Ist Deutsch Ihre Muttersprache?

- (1) Nein
- (2) Ja

[FILTER: Wenn Deutsch keine Muttersprache ist | F24=1]

F25: Wie gut sprechen Sie im Vergleich zu Ihrer Muttersprache die deutsche Sprache?

- (1) Genauso gut
- (2) Etwas schlechter
- (3) Deutlich schlechter

F26: Welchen Familienstand haben Sie?

- (1) Alleinstehend
- (2) Alleinerziehend (Sie leben allein mit einem oder mehreren Kindern unter 18 Jahren in einem Haushalt und sind für die Erziehung verantwortlich)
- (3) Ehe- oder Lebensgemeinschaft ohne Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (4) Ehe- oder Lebensgemeinschaft mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt

F27: Wie sieht Ihre aktuelle Wohnsituation aus?

- (1) Ich wohne bei meinen Eltern / einem Elternteil.
- (2) Ich lebe allein.
- (3) Ich wohne mit meinem Partner/meiner Partnerin zusammen.
- (4) Ich wohne in einer WG.
- (5) Ich wohne in einem Wohnheim.
- (6) Sonstiges, und zwar _____ **F27_oa** _____ [Offenes Textfeld]

F28: Was ist Ihr höchster Schulabschluss?

- (1) Kein Schulabschluss vorhanden
- (2) Hauptschulabschluss 9./10. Klasse
- (3) Realschulabschluss/Mittlere Reife
- (4) (Fach-)Hochschulreife/Abitur
- (4) Andere, und zwar ____ **F28_oa** _____ [Offenes Textfeld]

Sie haben die Befragung fast beendet. Zum Abschluss kommen noch wenige Fragen zu Ihrer Person.

F29_*: Bitte lesen Sie sich jede Feststellung durch und geben Sie an, wie sehr die Aussagen im Allgemeinen auf Sie zutreffen, d. h. wie sehr Ihr übliches Denken und Handeln durch diese Aussagen beschrieben wird.

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils, teils	Stimme eher zu	Stimme völlig zu	Weiß nicht
Wenn ich Pläne habe, verfolge ich sie auch.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Normalerweise schaffe ich alles irgendwie.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich lasse mich nicht so schnell aus der Bahn werfen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich mag mich.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich kann mehrere Dinge gleichzeitig bewältigen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich bin entschlossen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich nehme Dinge, wie sie kommen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich behalte an vielen Dingen Interesse.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Normalerweise kann ich eine Situation aus mehreren Perspektiven betrachten.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich kann mich auch überwinden, Dinge zu tun, die ich eigentlich nicht machen will.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Wenn ich in einer schwierigen Situation bin, finde ich gewöhnlich einen Weg heraus.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
In mir steckt genügend Energie, um alles zu machen, was ich machen muss.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)
Ich kann es akzeptieren, wenn mich nicht alle Leute mögen.	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(-8)

EINWILLIGUNG ZUR WEITEREN KONTAKTAUFNAHME

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung! Sie haben das Ende erreicht, für unser Forschungsvorhaben ist Ihre Meinung aber weiterhin relevant!

Zielsetzung dieser Studie ist es, Ursachen verschiedener Ausbildungsverläufe von Auszubildenden in der Pflege nachzuvollziehen. Deshalb ist es für uns wichtig zu erfahren, wie es bei Ihnen in der Ausbildung weitergeht. Um das herauszufinden, würden wir Sie gern in 6 Monaten und in 12 Monaten per E-Mail kontaktieren, um Sie erneut zu einer Befragung einzuladen. Diese **deutlich kürzeren Befragungen** gehen der Frage nach, wie sich Ihre Ausbildungssituation zwischenzeitlich verändert hat. Zudem möchten wir einige **ausgewählte Personen** auch zu einem **Telefoninterview** einladen.

Die Teilnahme an einer **Folgebefragung ist ebenfalls absolut freiwillig**, Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung der E-Mail-Anschrift sowie die erneute Kontaktaufnahme **jederzeit** und ohne Angabe von Gründen **widerrufen**. **Dennoch ist es für unser Forschungsvorhaben sehr wichtig, dass Sie möglichst dabeibleiben.**

(X) Ich bin einverstanden, dass mich das ISG – Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik per E-Mail kontaktiert, ausschließlich zum Zwecke der Befragung zum Ausbildungsverlauf.

(X) Ich bin **nicht** einverstanden, dass ich erneut per E-Mail kontaktiert werde.

E-Mail-Adresse: _____ [offenes Textfeld; Antwortzwang bei Einverständnis]

(1) Befragung beenden

Die Befragung ist beendet. Sollten Sie noch Rückfragen haben oder mehr zum Hintergrund dieser Studie erfahren wollen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren: